Gouffre d Enfer

Angelegt: 2026-05-22 16:25:15	**Update:** 2026-09-03 17:18:15	**Druck:** 2026-11-04 05:11:05
Land: France **Region:** Occitanie **Subregion:** Haute-Garonne / Upper Garonne **Ort:**		
Schwierigkeit: Sehr schwierig	**Grad:** v5 a6 IV	**Gesamtzeit:**
Zustiegszeit: 1h	**Begehungszeit:**	**Rückwegszeit:** 5min
Einstiegshöhe: m	**Ausstiegshöhe:** m	**Höhendifferenz:**
Canyonstrecke: 2200m	**Höchste Abseilstelle:** 35m	**Anzahl Abseiler:** 25
Transport:	**Gestein:**	**Einzugsgebiet:** km²
Saison: Juni - November	**Ausrichtung:**	**Beste Zeit:**
Bewertung: ☆ 5 (1)	**Beschreibung:** ★ 2 (1)	**Verankerung:** ★ 2 (1)

Besonderheiten:

Ausrüstung:
Seile: 2x40

Charakteristik: (maschinell übersetzt)
Der „Abgrund der Hölle“ ist eine Schlucht, die aufgrund ihres langen Zustiegs, des langen Abstiegs, der technischen Schwierigkeiten, der Wasserführung … durch ihre gewaltigen Ausmaße besticht – alles an dieser Schlucht ist gewaltig und wird ihrem Namen voll und ganz gerecht. Wenn man versucht, alle vier Abschnitte miteinander zu verbinden (der obere Abschnitt hat nicht viel zu bieten), muss man sich auf einen sehr langen Tag einstellen und bereits in der Nacht aufbrechen.
Nur für kleine Gruppen (bis zu 4 Personen) mit viel Erfahrung zu empfehlen.

Hydrologie:

Anfahrt: (maschinell übersetzt)
Wir erreichen Bagnères-de-Luchon entweder von französischer Seite über die D125 oder von Spanien aus über den Portillon von Bossost aus über die N141. In Saint-Mamet angekommen, biegen wir auf die D125 in Richtung Super-Bagnères und Vallée du Lys ab. Wir biegen rechts auf die D46 ab und folgen dem Vallée du Lys; kurz darauf biegen wir links ab (Superbagnères liegt rechts) und folgen weiter dem Vallée du Lys und der Cascade d’Enfer. Wir erreichen einen Parkplatz.

Zustieg: (maschinell übersetzt)
Über den Weg zum Kraftwerk steigen wir den Wegweisern folgend hinauf. An jeder Kreuzung mit dem „Enfer“ befindet sich ein End- bzw. Startpunkt eines Abschnitts, sodass wir diese auch separat zurücklegen können. Die Route ist mit der Nummer 43 gekennzeichnet.
Nach anderthalb Stunden können wir in den Gouffre d’Enfer einbiegen oder weiter hinauf zu den „Mines des Crabioules“ gehen, um zum Riu d’Enfer zu gelangen. Dazu steigen wir weiter hinauf und verlassen den Weg an der Stelle, an der er flacher wird, nachdem wir den vierten Bach überquert haben, verlassen wir diesen Weg und steigen zum Fluss hinab.

Tour: (maschinell übersetzt)
Riu d'Enfer
Dieser Abschnitt des Abstiegs ist der wildeste und einfachste. Die Einrichtungen sind recht spartanisch, aber ausreichend. Eine sehr alpine Atmosphäre wird uns umgeben.
Gouffre d'Enfer
Abschnitt 1: Der einfachste der drei Abschnitte. Der „interessanteste“ Teil ist der mehrstufige Wasserfall mit seinem exponierten Handlauf.
Abschnitt 2: Hier befindet sich der Aussichtspunkt Belvedere. Der Abschnitt beginnt mit dem in drei Teile gegliederten Wasserfall; unterhalb des Aussichtspunkts geht es hinunter zum „Pasillo del Viento“, wo wir besonders auf Windböen und die Kälte achten müssen. Wir verlassen den Abschnitt hinter dem Wasserfall „El Tubo“.
Abschnitt 3: Der schwierigste Abschnitt, in dem wir uns beim geführten Abseilen oder am „Paso de los Inhumanos“ beweisen müssen. Bis zu 12 Zwischenpunkte, für die wir gut ausgerüstet sein müssen. Danach beenden wir die Tour mit der „Cascade d’Enfer“, die in drei Abschnitte unterteilt ist.

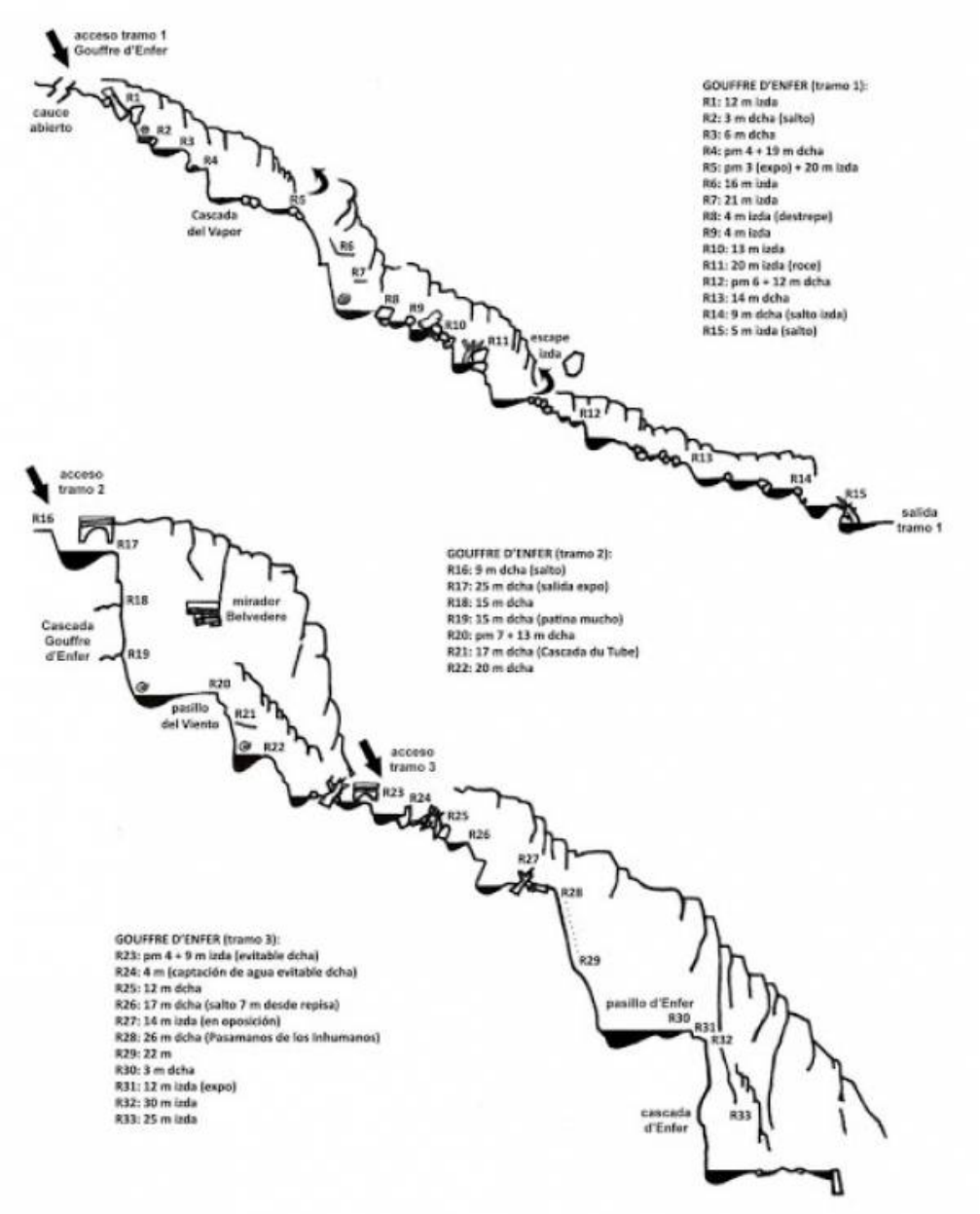
Rückweg: (maschinell übersetzt)
Unmittelbar

Koordinaten:
Canyon Start 42.7365 0.5560
Canyon Ende 42.7362 0.5559
Unbekannt 42.7338 0.5508
Unbekannt 42.7310 0.5505
Unbekannt 42.7296 0.5498
Unbekannt 42.7272 0.5468
Unbekannt 42.7327 0.5524

Begehungen:

2026-09-03 | Ruben Casta | ☆☆☆☆☆ |🕮★★ |⚓★★ | 〰 Normal | 👍 Begangen
Ausreichende Wasserführung, um die meisten Wasserfälle auf dieser Route zu bewältigen, einschließlich des letzten. (maschinell übersetzt)

2024-06-16 | System User | |🕮 |⚓ | |
Todos los datos importados desde
https://www.docuwiki.infobarrancos.es/doku.php?id=barrancosfra:hautegaronne:gouffre_d_enfer



Importado de infobarrancos.es